

Stellplatzverordnung 2016

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 21.09.2016 beschlossen:

§ 1

(1) Gemäß § 38 Abs. 3 des Salzburger Bautechnikgesetzes 2015 – BauTG, LGBl. Nr. 1/2016, werden abweichend von den Festlegungen laut Anlage 2 dieses Gesetzes für jene Teile des Stadtgebietes, die in der einen wesentlichen Inhalt dieser Verordnung darstellenden Anlage (Lageplan im Maßstab 1:10.000) farbig dargestellt sind, folgende Schlüsselzahlen für mindestens zu schaffende KFZ-Stellplätze festgesetzt, wobei allfällige Festlegungen in Bebauungsplänen hiervon nicht berührt werden:

1. Für die im Lageplan in **roter** Farbe ausgewiesenen Bereiche des Stadtgebietes ("Teilgebiete A"):
 - 1.1. **Wohnheime**

für Schüler oder Lehrlinge	1 Stellplatz je begonnene 70 Heimplätze
für Studenten	1 Stellplatz je begonnene 40 Heimplätze
für Senioren	1 Stellplatz je begonnene 70 Heimplätze
für Pflegeheime	1 Stellplatz je begonnene 100 Heimplätze;
 - 1.2. **Beherbergungsbetriebe**
(Hotels, Gasthöfe, Pensionen udgl) 1 Stellplatz je begonnene 20 Gästezimmer;
 - 1.3. **Gastgewerbebetrieben**
(Restaurants, Cafes, Bars udgl) 1 Stellplatz je begonnene 100 m² Nutzfläche des Gastraumes;
 - 1.4. **Büro- und Verwaltungsräume, Ambulatorien und Arztpraxen**
1 Stellplatz je begonnene 300 m² Nutzfläche;
 - 1.5. **Handelsgeschäfte, Geschäftshäuser udgl sowie Einkaufszentren ohne Lebens- und Genussmittelangebot**
1 Stellplatz je begonnene 500 m² Verkaufsfläche;
 - 1.6. **Einkaufszentren mit Lebens- und Genussmittelangebot**
1 Stellplatz je begonnene 300 m² Verkaufsfläche;
 - 1.7. **sonstige Betriebsbauten**
1 Stellplatz je begonnene 600 m² Nutzfläche;
 - 1.8. **Veranstaltungs- und Versammlungsstätten**
(Theater, Kinos, Konzerthäuser, Kongresshäuser udgl) 1 Stellplatz je begonnene 50 Besucherplätze;
 - 1.9. **Hallen- und Freibäder sowie bei Tribünenanlagen**
1 Stellplatz je begonnene 100 Besucher Fassungsvermögen bzw. Besucherplätze;
 - 1.10. **Kindergärten und Horte**
1 Stellplatz je Kindergarten oder Hort;
 - 1.11. **Schulen**

bei Schulen der 1. bis 4. Schulstufe	1 Stellplatz je Schule
bei Schulen der 5. bis 9. Schulstufe	1 Stellplatz je vier Klassen
bei Schulen der 10. oder einer höheren Schulstufe	1 Stellplatz je vier Klassen;
 - 1.12. **Kuranstalten**
1 Stellplatz je begonnene 50 Betten;
 - 1.13. **Krankenanstalten**
1 Stellplatz je 50 Mitarbeiter.

2. Für die im Lageplan in **gelber** Farbe ausgewiesenen Bereiche des Stadtgebietes ("Teilgebiete B"):
- 2.1. **Wohnheimen**
für Schüler oder Lehrlinge 1 Stellplatz je begonnene 28 Heimplätze
für Studenten oder ledige Personen 1 Stellplatz je begonnene 16 Heimplätze
für Senioren 1 Stellplatz je begonnene 28 Heimplätze
für Pflegeheime 1 Stellplatz je begonnene 40 Heimplätze;
- 2.2. **Beherbergungsbetrieben**
(Hotels, Gasthöfe, Pensionen udgl) 1 Stellplatz je begonnene 8 Gästezimmer;
- 2.3. **Gastgewerbebetrieben**
(Restaurants, Cafes, Bars udgl) 1 Stellplatz je begonnene 40 m² Nutzfläche des Gastraumes;
- 2.4. **Büro - und Verwaltungsräumen, Ambulatorien und Arztpraxen**
1 Stellplatz je begonnene 120 m² Nutzfläche;
- 2.5. **Handelsgeschäften, Geschäftshäusern udgl sowie Einkaufszentren ohne Lebens- und Genussmittelangebot**
1 Stellplatz je begonnene 200 m² Verkaufsfläche;
- 2.6. **Einkaufszentren mit Lebens- und Genussmittelangebot**
1 Stellplatz je begonnene 120 m² Verkaufsfläche;
- 2.7. **sonstige Betriebsbauten**
1 Stellplatz je begonnene 240 m² Nutzfläche;
- 2.8. **Veranstaltungs- und Versammlungsstätten**
(Theater, Kinos, Konzerthäuser, Kongresshäuser udgl)
1 Stellplatz je begonnene 20 Besucherplätze;
- 2.9. **Hallen- und Freibädern sowie bei Tribünenanlagen**
1 Stellplatz je begonnene 40 Besucher nach Fassungsvermögen bzw. Besucherplätze;
- 2.10. **Kindergärten und Horten**
1 Stellplatz je fünf Gruppenräume und zusätzlich 1 weiterer Stellplatz;
- 2.11. **Schulen**
bei Schulen der 1. bis 4. Schulstufe 1 Stellplatz je vier Klassen und zusätzlich 1 weiterer Stellplatz
bei Schulen der 5. bis 9. Schulstufe 2 Stellplätze je vier Klassen
bei Schulen der 10. oder einer höheren Schulstufe 2 Stellplätze je vier Klassen;
- 2.12. **Kuranstalten**
1 Stellplatz je begonnene 20 Betten;
- 2.13. **Krankenanstalten**
1 Stellplatz je 20 Mitarbeiter.
3. Für die im Lageplan in **grüner** Farbe ausgewiesenen Bereiche des Stadtgebietes ("Teilgebiete C"):
- 3.1. **Wohnheimen**
für Schüler- oder Lehrlinge 1 Stellplatz je begonnene 14 Heimplätze
für Studenten oder ledige Personen 1 Stellplatz je begonnene 8 Heimplätze
für Senioren 1 Stellplatz je begonnene 14 Heimplätze
für Pflegeheime 1 Stellplatz je begonnene 20 Heimplätze;
- 3.2. **Beherbergungsbetrieben**
(Hotels, Gasthöfe, Pensionen udgl) 1 Stellplatz je begonnene 4 Gästezimmer;
- 3.3. **Gastgewerbebetrieben**
(Restaurants, Cafes, Bars udgl) 1 Stellplatz je begonnene 20 m² Nutzfläche des Gastraumes;
- 3.4. **Büro- und Verwaltungsräumen, Ambulatorien und Arztpraxen**
1 Stellplatz je begonnene 60 m² Nutzfläche;
- 3.5. **Handelsgeschäften, Geschäftshäusern udgl sowie Einkaufszentren ohne Lebens- und Genussmittelangebot**
1 Stellplatz je begonnene 100 m² Verkaufsfläche;

- 3.6. **Einkaufszentren mit Lebens- und Genussmittelangebot**
1 Stellplatz je begonnene 60 m² Verkaufsfläche;
- 3.7. **sonstige Betriebsbauten**
1 Stellplatz je begonnene 120 m² Nutzfläche;
- 3.8. **Veranstaltungs- und Versammlungsstätten**
(Theater, Kinos, Konzerthäuser, Kongresshäuser udgl)
1 Stellplatz je begonnene 10 Besucher;
- 3.9. **Hallen- und Freibädern sowie bei Tribünenanlagen**
1 Stellplatz je begonnene 20 Besucher nach Fassungsvermögen bzw. Besucherplätze;
- 3.10. **Kindergärten und Horten**
2 Stellplätze je fünf Gruppenräume und zusätzlich 1 weiterer Stellplatz;
- 3.11. **Schulen**
bei Schulen der 1. bis 4. Schulstufe 2 Stellplätze je vier Klassen und zusätzlich 1 weiterer Stellplatz
bei Schulen der 5. bis 9. Schulstufe 1 Stellplatz je Klasse
bei Schulen der 10. oder
einer höheren Schulstufe 1,5 Stellplätze je Klasse;
- 3.12. **Kuranstalten**
1 Stellplatz je begonnene 10 Betten;
- 3.13. **Krankenanstalten**
1 Stellplatz je 10 Mitarbeiter.
4. Für die im Lageplan in **blauer** Farbe ausgewiesenen Bereiche des Stadtgebietes
("Teilgebiete D"):
- 4.1. **Wohnheimen**
für Schüler oder Lehrlinge 1 Stellplatz je begonnene 10 Heimplätze
für Studenten oder ledige Personen 1 Stellplatz je begonnene 6 Heimplätze
für Senioren 1 Stellplatz je begonnene 10 Heimplätze
für Pflegeheime 1 Stellplatz je begonnene 14 Heimplätze;
- 4.2. **Beherbergungsbetrieben**
(Hotels, Gasthöfe, Pensionen udgl) 1 Stellplatz je begonnene 3 Gästezimmer;
- 4.3. **Gastgewerbebetrieben**
(Restaurants, Cafes, Bars udgl) 1 Stellplatz je begonnene 14 m² Nutzfläche des Gastraumes;
- 4.4. **Büro- und Verwaltungsräumen, Ambulatorien und Arztpraxen**
1 Stellplatz je begonnene 40 m² Nutzfläche;
- 4.5. **Handelsgeschäften, Geschäftshäusern udgl sowie Einkaufszentren
ohne Lebens- und Genussmittelangebot**
1 Stellplatz je begonnene 67 m² Verkaufsfläche;
- 4.6. **bei Einkaufszentren mit Lebens- und Genussmittelangebot**
1 Stellplatz je begonnene 40 m² Verkaufsfläche;
- 4.7. **sonstige Betriebsbauten**
1 Stellplatz je begonnene 80 m² Nutzfläche;
- 4.8. **Veranstaltungs- und Versammlungsstätten**
(Theater, Kinos, Konzerthäuser, Kongresshäuser udgl) 1 Stellplatz je begonnene 7 Besucherplätze;
- 4.9. **Hallen- und Freibädern sowie bei Tribünenanlagen**
1 Stellplatz je begonnene 14 Besucher nach Fassungsvermögen bzw. Besucherplätze;
- 4.10. **Kindergärten und Horten**
3 Stellplätze je fünf Gruppenräume und zusätzlich 1 weiterer Stellplatz;
- 4.11. **Schulen**
bei Schulen der 1. bis 4. Schulstufe 3 Stellplätze je vier Klassen und zusätzlich 1 weiterer Stellplatz
bei Schulen der 5. bis 9. Schulstufe 1,5 Stellplätze je Klasse
bei Schulen der 10. oder
einer höheren Schulstufe 2 Stellplätze je Klasse;

4.12. **Kuranstalten**

1 Stellplatz je begonnene 7 Betten;

4.13. **Krankenanstalten**

1 Stellplatz je 7 Mitarbeiter.

- (2) Soweit sich ein Bauplatz über mehrere Teilgebiete erstreckt, ist jene Schlüsselzahl laut dieser Verordnung maßgeblich, die von der Anlage 2 des Salzburger Bautechnikgesetzes 2015 in größerem Ausmaß abweicht. Liegt ein Teil des Bauplatzes außerhalb eines der Teilgebiete, so ist die Schlüsselzahl des für den übrigen Bauplatzbereich geltenden Teilgebiets heranzuziehen.

§ 2

- (1) Die Verordnung tritt gemeinsam mit dem Salzburger Bautechnikgesetz 2015, LGBl. Nr. 1/2016, am 1.7.2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Stellplatzverordnung 1998 (Gemeinderatsbeschluss vom 8.7.1998) außer Kraft.
- (2) Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt die Kundmachung hinsichtlich der einen wesentlichen Inhalt dieser Verordnung bildenden Anlage (Lageplan im Maßstab 1:10.000) durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der MA 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44).

KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT NR.: 23/2016 SEITE: 11 VOM: 15.12.2016